

# Darkness in our Heart

## Kind, der Dunkelheit ( Kapitel 13)

Von yume22

### Kapitel 3: Shadow, Malizia und Rätsel, welche es zu lösen gilt

Autor:rei18

Beta: Blackheart

Rating: Humor, Drama ...

INFO: Harry sucht sich ein bzw. zwei Haustiere aus. Hat ein klärendes Gespräch mit Jarod und er trifft ein sehr aufgewecktes Mädchen \*g\*

Thanx an alle Kommischreiber^~

Phoenixchild, Selen, SD, Saphir, Angel-of-Sins, tarantula88, silberklaue, artimis, Feaneth, Deedochan, Susui, Sanies, devileye, teufelchen\_netty, -blubb-

@Selen: Na ja, Draco ist wirklich sehr reif für sein Alter und wen wunderts? Er ist schließlich ein Malfoy\*g\* Harry hat ja bis zu dem Zeitpunkt an dem seine Verwandten getötet wurden bei diesen gelebt, d.h. er ist quasi noch ganz unerfahren...bis auf die Tatsache, dass er von seinen Zauberkraften weiß. Ich war mit elf zwar noch sehr kindlich ...hatte aber schon schlechte Erfahrungen gemacht und deswegen Gedanken, die vielleicht nicht sehr meinem Alter entsprechend waren ...also ist es ganz individuell wie man sich mit elf verhält \*g\*

@Angel-of-Sins: Habe dir ja schon eine ENS geschickt^^ Bald verrate ich etwas über Toms Verbindung zu Harry und den Geruch den Lucius an sich hatte ...vielleicht schon im nächsten Kapitel. Steht noch nicht fest\*g\*

@artimis: Wie könnte man Azkaban vergessen^^" Draco ist vielleicht wirklich etwas frühreif ...kann diese Gefühle aber noch nicht ganz einordnen. Das dauert noch bis die Zwei zusammen kommen^.^

@Deedochan: Diese Fragen werden alle im nächsten Kapitel geklärt\*g\* Bei der Häuserwahl bin ich mir ehrlich gesagt nicht so ganz sicher ...mal sehen was ich mir einfallen lasse ...

@devileye: Das mit Jarod klärt sich bald ...na ja, nach nen paar Kapiteln\*g\* Hier gibt es schon eine kleine Andeutung darauf wo er ist^^ Bei Lucius kann man nie wissen \*g\*Aber in den Tiefen seines Herzens mag er ihn wahrscheinlich^^

Zu Draco sehe dir meinen Zusatz vor dem Kapitelanfang an (Ach ja, und meine Antwort auf artimis' Kommi)^.~

Bei Harry hast du teilweise recht. ...sag jetzt nicht wobei, denn das wäre ja auch langweilig \*g\* Ich bin für Geheimnisse, die Stück für Stück gelöst werden ...aber zumindest eine Sache wird im nächsten Kapitel wieder aufgegriffen.

@-blubb-: Ron, Hermine usw. lernen Harry erst im nächsten Kapitel richtig kennen^^ Bis dahin gibt es immer nur sogenannte erste Begegnungen^^

Ach ja, ich wollte mal was zur oft gestellten Frage sagen, dass Harry und Draco ja eigentlich viel zu jung für irgendwelche Gefühle füreinander seien. Das stimmt \*g\*

Die beiden kommen zusammen ...jedoch erst, wenn sie ca. 15 - 16 Jahre alt sind.

Bis dahin sind sie einfach nur die besten Freunde und Draco spürt immer nur etwas in Harrys Nähe, wenn sie zusammen sind. Ihr wisst doch alle wie das ist, wenn man sich das erste Mal in jemanden verliebt und nicht weiß wie man dieses Gefühl einordnen soll ...Harry hat genug andere Probleme um sich noch mit solchen Gefühlen gegenüber Draco auseinander setzen zu müssen^^

### Kapitel 3

"Shadow, Malizia(1) und Rätsel, welche es zu lösen gilt."

Als Draco in Harrys Gesicht sah fing er an zu lachen. Dieser wollte doch glatt trotzig sein.

Er nahm dessen Hand in seine und lief mit ihm den Weg entlang. Vorbei an den vielen merkwürdigen Menschen, die ihre Blicke neugierig auf dieses ungleiche Paar warfen.

"Wir kaufen uns jetzt ein Haustier! Danach die Bücher und dann gehen wir zu Vater in den tropfenden Kessel."

Schulterzuckend folgte Harry Draco und sagte nichts dazu, sondern dachte noch eine Weile über die Wahl seines Haustieres nach. Welches er wohl nehmen würde?

"Du, Draco? Was für Haustiere stehen denn zur Auswahl?"

Als Draco vor einem großen und überfüllten Laden stehen blieb, sah Harry sich das Schaufenster an und Draco deutete nur auf einige der ausgestellten Tiere.

"Da hast du deine Antwort. Wir Erstklässler dürfen nur eine Katze, Eule oder eine

Kröte als Haustiere haben."

Nachdenklich schaute Harry sich die Tiere im Schaufenster an. Sein Blick blieb an einer schwarzen Schlange mit grünen Tupfern hängen. Eine Kobra. Etwa 1 Meter lang.

//Sie sieht irgendwie traurig aus//

Plötzlich war es ihm als hätte sich die Schlange vor ihm bewegt und ihren Kopf in seine Richtung gewendet.

Erschrocken wandte er sich an Draco, der jedoch vor der Tür stand und auf Harry wartete.

"Kommst du? Es ist etwas leerer geworden."

Harry nickte und löste seinen Blick von der gefährlich und zugleich traurig aussehenden Schlange, die ihn immer noch zu beobachten schien.

~~\*\*~~

"Oh, der junge Malfoy wie ich sehen kann. Haben sie ihre Wahl schon getroffen?", fragte der ältere Verkäufer freundlich.

"Ich möchte die schwarz/weiße Katze dort.", er zeigte emotionslos auf eine Katze, die sich in einem der Fenster befand.

"Außerdem möchte sich mein Freund Harry zwei ihrer Tiere aussuchen."

Das Gesicht des Verkäufers wurde plötzlich sehr blass und er sah zu Harry, der wieder bei der Schlange stand und sie nachdenklich musterte.

"Ähem, sicher ..."

"Draco?"

"Was ist denn? Willst du etwa diese Schlange haben? Die ist doch-", Draco deutete auf das kleine Schild, welches sich unter dem Fenster befand.

*"Ophiophagus hannah (Königskobra), ½ Jahr alt, 1m -5m, sehr gefährlich!"*

"Sie ist sehr giftig und dementsprechend auf gefährlich. Ich weiß nicht Harry."

Unbeirrt der Tatsache, dass die Schlange gefährlich sei, schaute er sie weiter an und nickte nur.

"Ja, ich will sie haben. Bitte Draco. Sag dem Mann, dass er sie mir herausholen soll."

Was sollte er denn großartig dagegen tun? Draco ging zu dem sowieso schon verängstigten Verkäufer und bat ihn die Schlange herauszuholen. Doch dieser weigerte sich strikt seiner Bitte nach zu gehen.

"S...sie ist gefährlich. Keiner hat es ohne einen Zauber in ihrer Nähe überlebt außerdem ist so ein Tier nichts für einen kleinen Jungen wie ihn!",

Draco hörte dem Mann geduldig zu. Seine Miene immer noch ohne jegliche Emotion. Als dieser fertig war mit seiner Rede, ging er zu ihm. Draco war zwar kleiner, jünger und vielleicht auch unerfahrener aber eines war er auch und zwar ein Malfoy. Und ein Malfoy bekam immer was er wollte, so auch jetzt.

"Hören sie gut zu! Was glauben sie wohl, was passieren wird, wenn ich meinem Vater davon berichte, dass sie mir und Harry etwas vorenthalten wollten. Das könnte schlimmere Konsequenzen mit sich ziehen.", sagte er und deutete wieder auf die Schlange.

"Also?"

Der ältere Mann war fassungslos. Ein Elfjähriger, der mit ihm sprach als sei er dessen Vater in Person. Natürlich wusste er welche Konsequenzen auf ihn zu kämen und die wären sicherlich nicht sehr schön.

"Wie Sie wünschen Mr. Malfoy. Hier ist der Schlüssel. Aufschließen muss ihr junger Freund jedoch selbst."

Die anderen Kunden im Laden beobachteten die beiden Jungen argwöhnisch und als sie davon hörten, dass Harry eine gefährliche Schlange kaufen wollte wurden sie hellhörig.

"Harry?" Draco schaute diesen fragend an und erhoffte sich insgeheim, dass er seinen Wunsch rückgängig machte, doch dem war nicht so.

"Gib' mir den Schlüssel. Ich hole sie raus!", erwiderte Harry unbeirrt und kam auf Draco zu. Dieser reichte ihm den Schlüssel nur widerwillig. Draco konnte nicht leugnen, dass er etwas besorgt um Harry war.

Harry öffnete das große Schloss, welches am Schaufenster befestigt war und sah die Kobra vor sich anfangs nur an...es schien fast so als würden sich beide mustern.

Plötzlich ertönte ein Zischen von der Schlange, sie bäumte sich auf und war nun auf gleicher Höhe zu Harry.

~Verssschwinde Menssch~

Verwirrt sah Harry sich um. Hatte die Schlange eben mit ihm gesprochen?

~Warum sollte ich verschwinden? Du hast mir doch deutlich gezeigt, dass ich kommen soll, oder?~

Die gefährliche Haltung verschwand und die Schlange schien sich zu beruhigen. Sie schlängelte weiter nach vorn und ruhte direkt vor Harry.

~Deine Augen haben mich interesssssiert Menssssch~

Draco beobachtete Harry und die Schlange. Von beiden Seiten kam ein Zischen aber nichts geschah. Vereinzelt hörte man ein Tuscheln und die Personen, welche sich noch im Laden befanden wurden langsam ängstlich.

Harry sprach doch tatsächlich Parsel. Etwas was nur dem dunklen Lord vorbehalten war. Und genau das verunsicherte die Kunden an Harry. Sie hatten eindeutig Angst vor ihm und seiner Fähigkeit. Einige verließen sogar das Geschäft.

~Du bist genauso wie ich.. Du hast keine Familie, bist eingesperrt in diesem Schaufenster, alle beobachten dich und scheinen zu wissen wie du fühlst und was du bist. Doch eigentlich willst du nur raus. Nicht wahr?~

Die Schlange dachte nach, sofern eine Schlange solche Eigenarten besaß. Schon vorher hatte Harry ihr die Frage gestellt ob sie nicht mit ihm kommen wollte, doch keine Antwort darauf bekommen.

~Gut, ich werde mit dir gehen. Deine Augen und dein Mut haben mir gezeigt, dasss du meiner würdig bisst. Doch bedenke, dasss mir keiner zu Nahe kommt, sonsst werde ich denjenigen töten. Ich bin sssehr wählerissssch~

~Hast du einen Namen?~ fragte Harry während er sich zu ihr herüber beugte und sie um seine Schulter legte.

~Mir wurde kein Name gegeben~

~Dann nenne ich dich Malizia, ja?~

Die Schlange gab nur ein leises Zischen von sich und als Draco sah wie sein Freund mit seinem neuen Haustier auf ihn zukam, wich er zuerst zur Seite.

"Ähem, Harry dir ist klar, dass du keine Schlange mit nach Hogwarts nehmen darfst?"

"Dann bleibt sie eben in der Zeit in Malfoy Manor. Ach ja, ich hätte gerne noch die schwarze Eule dort drüben!", erwiderte er Schulter zuckend und sah ungeduldig zu dem Verkäufer.

Dieser ging zitternd zu der geforderten schwarzen Eule und tat sie in einen Käfig, händigte diesen an Harry aus. Jedoch aus sicherer Entfernung, da Malizia bei dessen Versuch sich Harry zu nähern gefährlich anfang zu zischen.

Draco nahm den Korb mit seiner Katze und wandte sich wieder an Harry.

"Komm, es wird Zeit, dass wir gehen.", ein flüchtiger Blick zu der Schlange verriet

Draco, dass er sehr vorsichtig sein musste, obwohl Harry sie im Griff zu haben schien so sollte man sich ihr besser nicht mehr als nötig nähern.

Er lief vor und wartete auf Harry, der mit Malizia um den Hals und seiner Eule im Käfig bepackt auf ihn zu kam.

"So viel zum Thema Haustiere.", lachte Draco und öffnete die Tür.

"Außergewöhnliche Menschen brauchen außergewöhnliche Tiere.", grinste er und stichelte Harry weiter. Dieser gab nur ein Schnauben von sich.

"Provoziere mich lieber nicht sonst hetze ich Malizia auf dich.", erwiderte Harry mit einem sadistischen Grinsen im Gesicht und strich ihr über ihre Schuppen.

"Ja ja, immer gleich so gewaluttätig. War doch nur ein Witz."

"Warum kannst du eigentlich Parsel?", fragte Draco ihn interessiert.

"Parsel? Was ist das?"

Draco blieb stehen und sah Harry erstaunt an.

"Du hast mit der Schlange geredet, das kann keiner außer Tom.", erwiderte Draco und lief wieder weiter.

Harry dachte darüber nach und folgte ihm schweigend.

//Parsel? Ich habe gedacht, dass ich normal mit ihr rede. Dabei habe ich anscheinend gezischt.//

~~\*\*~~

"So jetzt nur noch unsere Bücher dann sind wir fertig", seufzte Draco.

Sie liefen einige Straßen entlang bis sie an einem Geschäft bzw. Buchladen ankamen. Voll bepackt betraten die beiden das Geschäft und wurden auch schon neugierig von den Anwesenden gemustert. Draco, weil er ein Malfoy war und unübersehbar danach aussah und Harry, weil er eine nicht minder giftige Schlange auf seinen Schultern trug. Draco blieb stehen und deutete Harry an der Eingangstür auf ihn zu warten.

"Warte hier auf mich. Mit Malizia solltest du nicht zu nah an andere Menschen kommen."

Ohne jegliche Widerrede blieb Harry stehen. Er sah ja ein, dass Malizia eine Gefahr für die Leute um ihn herum darstellte und verstand Dracos Einwand.

//Jetzt brauche ich wenigstens keine Angst mehr vor diesen fremden Leuten zu

haben. Nicht wahr Jarod?//

Doch es kam keine Antwort. Alles blieb still. Langsam wurde es ihm unangenehm, er sehnte sich insgeheim nach Jarods beruhigender und sanften Stimme.

//Wo bist du?//

Wieder nichts. Stille.

Plötzlich drehte sich Harry abrupt um. Hinter ihm stand ein gleichaltriges Mädchen mit braunen mittellangen Haaren und braunen Augen. Sie musterte ihn eindringlich.

"Eine Ophiophagus hannah auch Königskobra genannt. Eine sehr giftige Schlangenart, die dementsprechend gefährlich ist. Wie kommt es denn das sie dich nicht schon längst getötet hat?", sagte sie fast fachmännisch und schaute Harry direkt in seine Augen, dann sah sie zu Malizia.

"Keine Ahnung. Sie sieht in mir wohl weder eine Gefahr noch eine Nahrungsquelle. Du solltest nicht zu nah an sie rangehen, sie beißt sehr schnell zu.", versuchte er das Mädchen zu warnen, doch es war bereits zu spät. Sie beugte sich zu Malizia und sah der Schlange tief in ihre grünen Augen. Doch der zu erwartende Angriff blieb aus.

"Sie wird mich nicht beißen. Dazu liegt sie zu ruhig auf deinen Schultern.", erwiderte sie ruhig und richtete sich wieder auf, wandte sich nochmals an Harry.

"Danke, dass ich sie mir ansehen durfte.", sie deutete auf einen Mann und eine Frau, die sich gerade vor einem riesigen Stapel Bücher befanden und etwas ratlos aussahen.

"Ich muss wieder zu meinen Eltern, sie kennen sich in der Zauberwelt nicht besonders aus. Wir sehen uns bestimmt noch mal wieder.", rief sie Harry noch zu während sie zu ihren Eltern lief.

Er fühlte sich in ihrer Gegenwart wohl, das konnte er nicht leugnen. Dieses Mädchen strahlte etwas merkwürdiges aus, etwas, das ihm sehr vertraut vorkam.

Jarod war für einen kurzen Moment vergessen. Doch als die Erinnerung an ihn wiederkam, wurde Harrys Gesicht wieder traurig. Warum redete Jarod nicht mehr mit ihm?

\*Adrian, ich bin hier. Immer in deiner Nähe.  
Auch, wenn ich dir einmal keine Antwort gebe.  
So sei dir gewiss, dass dies nicht ohne einen Grund geschieht.\*

//Was für einen Grund hattest du, dass du nicht geantwortet hast//, gab Harry trotzig zurück.

\*Ein Test. Du hast ihn bestanden.  
Ich wollte sehen wie du mit dieser neuen Situation zurecht kommst.  
Mit einer neuen Bekanntschaft, mit neuen Verbündeten.

Verzeih mir, dass ich mir dies erlaubt habe...\*

Harry wurde nachdenklich. Natürlich verzieh er ihm. Warum auch nicht? Aber eine Frage konnte er nicht loswerden. Eine Frage, die sich seit dem ersten Tag an dem Jarods Stimme ihm das erste Mal den Weg wies in seinen Gedanken manifestiert hatte.

//Jarod, wer bist du wirklich?//

\*Du stellst diese Frage sehr oft.\*

//Ja, weil ich es wissen will!//

\*Ich kann es dir nicht sagen.\*

//Dann sag mir wenigstens wo du bist.//

\*Ich bin nicht hier und nicht dort. An einem Ort, den du nur betreten kannst, wenn du dem Tod in die Augen siehst. Einem Ort an denen die Schatten zurückkehren.\*

//Was bedeutet das? Kannst du zu mir kommen?//

Eine kurze Zeit, die Harry wie Stunden vorkam, herrschte Schweigen dann meldete sich Jarod wieder.

\*Ich kann nur zu dir kommen, wenn sich die Zeiten teilen, die Monde zweifach am Himmel erscheinen und deine Kraft die des Schlangenprinzen und der meinigen übertreffen. Das ist alles was ich dazu sagen kann, mein Adrian.\*

//Aber...//

Doch Harry konnte ihn nichts mehr dazu fragen, da erschien Draco vor ihm. Mit einem Riesen Stapel Büchern in seinen Händen.

"Hier, nimm du die Hälfte. Der Verkäufer hat sie schon leichter gezaubert aber sie sind trotzdem noch zu schwer.", stöhnte Draco und packte seine anderen Bücher unter die Arme. Als er das nachdenkliche Gesicht seines Gegenübers sah, stupste er ihn auf dessen Stirn.

"Du bist viel zu nachdenklich für deine elf Jahre! Komm gehen wir..."

Harry schreckte auf und sah gespielt verärgert zu Draco.

"Du hast ja sehr viel Mut. Hast du schon vergessen was auf meinen Schultern liegt?", sagte er herausfordernd. Doch Draco grinste nur und lachte.

"Malizia tut mir nichts! Das würdest du doch außerdem gar nicht zu lassen."

Tse, Draco hatte recht. Natürlich würde er nicht zulassen, dass Malizia seinem besten

Freund etwas antat aber die Drohungen waren doch sehr amüsant.

Schulter zuckend folgte Harry Draco nach draußen und beide machten sich zum tropfenden Kessel auf. Dort wurden sich auch schon von Lucius Malfoy erwartet.

"Ihr habt zu lange gebraucht, Draco! Und was ist das hier?", er stand auf und lief direkt auf Harry zu, zeigte auf Malizia.

"Ist es das für das ich es halte Harry?", fragte Lucius ihn streng.

"Nach was sieht es denn aus? Ja, es ist eine Schlange. Eine Königskobra um genau zu sein und sie heißt Malizia. Und das hier ist meine neue Eule. Sie heißt Shadow.", erwiderte er genervt. Malizia bäumte sich etwas auf und zischte den Älteren gefährlich an.

Lucius Malfoy sah ihn überrascht an. Wagte es dieses Kind wirklich ihn zum Narren zu halten? Ihn einem Malfoy? Draco indes, schlug sich eine Hand auf seine Stirn und seufzte. Er hatte wirklich versucht Harry beizubringen, dass man nicht so mit seinem Vater zu sprechen hatte und nun so etwas!

"Wir werde auf Malfoy Manor weiter darüber reden-mit Tom!", sagte er gereizt.

Lucius wandte sich an seinen Sohn, der ihm seine Einkäufe sowie Katze überreichte.

"Ich zaubere sie schon nach Hause. Harry gib mir auch deine Eule und die Bücher. Die Schlange kannst du behalten.",

Nach erledigter Arbeit drehte sich Lucius nochmals zu den beiden um.

"Ich werde nach Hause apparieren. Ihr nehmt den Weg per Flohpulver."

"Aber-", wandte Harry ein, wurde jedoch von Draco aufgehalten.

"Wird gemacht, Vater."

Sein Vater verschwand nach einen hörbarem Plopp und die beiden Jungen standen alleine in dem Pub. Draco schaute Harry beschuldigend an und schüttelte den Kopf.

"Warum legst du es eigentlich immer auf Streit mit meinem Vater an?", stöhnte er und setzte sich auf einen Stuhl.

"Ich will keinen Streit. Ich kann es nur nicht leiden, wenn man mich wie ein kleines Kind behandelt und warum darf ich nicht auch apparieren?", erwiderte Harry unschuldig und mit einer Spur Trotz in der Stimme.

Draco stand wieder auf und lief auf den Kamin zu, der im Pub stand und zum Glück aus war.

"Apparieren ist 1. in unserem Alter nicht erlaubt, 2. sehr gefährlich da dafür die

Materie im Einklang mit dem Geist sein muss und 3. frag mich nicht was das bedeutet. Ich habe es noch nie in Frage gestellt. Außerdem bist du noch ein Kind!"

"Ok. dann eben nicht.", gab Harry auf und stellte sich zu Draco in den Kamin.

"Was ist mit Malizia? Kann sie einfach so mit?"

"Ja, ich wüsste nicht warum es nicht funktionieren sollte. Und wenn, dann wirst du es schon merken.", grinste Draco und sah die Schlange aus dem Augenwinkel an. Diese gab nur ein sehr eindeutiges Zischen von sich.

"Bei Merlin, sogar deine Schlange versteht keine Witze.", lachte Draco, nahm Harrys Hand in seine und warf das grüne Pulver über sie beide.

TBC

(1) Malizia: (ital.) Arglist, Bosheit aber auch Pfiffigkeit und Gewitztheit...würde es ehr mit dem Zweiten gleichsetzen^^

Im nächsten Kapitel lernt Malizia Nangini kennen \*g\* Mal sehen ob Harry sie behalten kann^^ Ach ja, ich werde außerdem Hogwarts mit rein bringen, d.h. dass das Kapitel wohl etwas länger sein wird^^

Hat jemand bei Jarods Antwort durchgeblickt? Die mit dem Spruch 'Der Ort an dem die Schatten...' und 'Wenn die Zeit sich teilt etc.' ? Wäre toll, wenn ihr mir eure Meinung dazu sagt...vielleicht hat ja einer von euch eine richtige Vermutung^~

Ist zwar nen bisschen arm an Handlung aber dafür kommt das alles dann im nächsten Kapitel^^ Ist so ne Art Übergangskapitel^^

So, ich hoffe es hat euch gefallen^^ Kommentare sind wie immer gern gesehen. Wer das Mädchen ist, wisst ihr doch wohl alle, oder? \*eg\*

--